

Beschluss Grosser Gemeinderat

2018-24 Interpellation der FDP/glp-Fraktion betr. "Verkehrssituation Hardegg/Ortbühlweg" (2018/01); Beantwortung

Traktandum 7, Sitzung 2 vom 16. März 2018

Registratur

10.061.003 Interpellationen

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 26. Januar 2018 reichte die FDP/glp-Fraktion eine Interpellation mit dem Titel "Verkehrssituation Hardegg/Ortbühlweg" (2018/01) ein.

Begehren

Der Verkehr ist dem Hardegg-Leist schon seit Jahrzehnten ein Anliegen. Das wurde an der Leist Versammlung mit Podiumsdiskussion und Workshops von Mitte November 2017 augenscheinlich. Ebenso die Tatsache, dass das Thema mit vielen Emotionen behaftet ist.

Gemäss einer Umfrage, die 80 Prozent der Leist-Mitglieder beantwortet haben, sind 86 Prozent von ihnen mit der aktuellen Situation unzufrieden. Primär stossen sie sich am Durchgangsverkehr auf dem Ortbusweg: Zu viele Fahrzeuge fahren nicht ins, sondern nur durchs Quartier. Viele tun das zu schnell, so die Auffassung. Dasselbe gilt für den Hardeggweg, wenn auch weniger akzentuiert.

In verschiedenen Gesprächen mit den Anwohnern und Anstössern Hardegg- und Ortbusweg haben die FDP. Die Liberalen die Verkehrssituation zur Kenntnis genommen. Wir gelangen in diesem Zusammenhang mit folgenden Fragen an den Gemeinderat:

1. Welche Kontakte hat es gegeben?
2. Welche Massnahmen wurden geprüft?
3. Was wurde unternommen?
4. Welche künftigen weiteren Massnahmen könnten zur Entschärfung der Situation dienen?

Stellungnahme Gemeinderat

Die Anliegen und Interventionen sowohl des Hardegg-Leistes als auch von Anwohnenden des Ortbuswegs und der Hardegg werden regelmässig an die Abteilung Sicherheit als auch an die Sicherheitskommission (SIKO) gerichtet. Die wichtigsten Eckpunkte der letzten zehn Jahre sind:

	Anliegen	Begründung	Beschluss/Beantwortung	Bemerkungen
23.08.2017	Bisherige	Bisherige Argumentation	Offen, Verweis auf anstehende Diskussion mit Hardegg-Leist.	
21.08.2017	Fahrverbot mit Zubringerdienst	Bisherige Argumentation	Offen, Verweis auf anstehende Diskussion mit Hardegg-Leist.	
26.04.2017	- Tempo 20 km/h - Vortritt für Fussgänger	Bisherige Argumentation	Offen, Verweis auf anstehende Diskussion mit Hardegg-Leist.	
04.12.2016	- Fahrverbot für Motorfahrzeuge (Zubringerdienst gestattet) Ergänzend: - Bereich Rebmauer, Entfernung gelbe Markierung - Tempo 20	- Zu schnelles Fahren - Schwieriges Kreuzen - Für Lastwagen ungeeignet - Zu viel Verkehr - Verkehrszunahme durch neue Überbauungen (Scheidgasse)	Siko vom 05.12.2016 Beschluss: Keine Massnahmen. - Quartierfremder Verkehr bedeutet nicht zwingend eine Sicherheitsverschlechterung. - Gemäss aktueller Messungen Verkehrsabnahme anstelle einer Zunahme. - Zubringerdienstperimeter sehr gross und nicht kontrollierbar. - Die Variante einer Durchfahrtsperre wurde diskutiert, erscheint jedoch als unverhältnismässig. - Geschwindigkeitsbegrenzung (V85) wird eingehalten.	Per E-Mail (gleiches Anliegen auch am 15.08.2016 per E-Mail eingereicht)

16.11.2016	- Verkehrsbeschränkung der Durchfahrt Ortbühlweg (alte Bernstrasse bis Rüttiweg)	- Zu schnelles Fahren - Verkehrszunahme - Bauliche Situation der Strasse - Viel Durchgangsverkehr - Schulweg - Abkürzungsweg (auch auf Navi als kürzester Weg gekennzeichnet) - Anwohner stellen Platz für Ausweichstellen zur Verfügung	Siko vom 05.12.2016 Beschluss: Keine Massnahmen (s. vorstehend).	20.12.2016: Information Leist über Entscheidung Siko
11.11.2015	Schulwegsicherheit	- Sehr gefährlicher Schulweg - Wenig Ausweichmöglichkeiten für Kinder	Schulwegbegleitung durch AL Sicherheit. Feststellungen: - Fahrzeuge fahren mit angepasster Geschwindigkeit. - Keine gefährlichen Situationen beobachtet. - Evtl. weitere Markierung oder FGSO (farbliche Gestaltung der Strassenoberfläche) anbringen.	
20.04.2015	Aufstellen eines Verkehrsspiegels im Bereich Ortbühlweg/Rüttiweg	Zu wenig Übersicht für Fahrzeuge, welche vom Rüttiweg in den Ortbühlweg einbiegen.	SIKO vom 20.04.2015 Beschluss: Antrag wird abgewiesen. - Anwohner kennen Situation. - Eine allfällig bessere Übersicht verleitet eher zu schnellerem Fahren.	
04.06.2014	Verbot für Motorfahrzeuge (Kreuzung Rüttiweg bis Abzweigung Sunneschynweg)	- Zu viele Motorfahrzeuge - Viel Durchgangsverkehr - Last- und Lieferwagen, welche wegen Navi durch den Ortbühlweg fahren - Gefährlich für Fussgänger und Schulkinder	SIKO vom 13.08.2014 Beschluss: Keine Massnahmen. - Ursprung des meistens Verkehrs wäre im gewünschten Teilfahrverbot oder es handelt sich um Berechtigte (Besucher, Lieferanten, usw.). - Einbahnregime und/oder ein Teilfahrverbot macht, egal in welche Richtung, wenig Sinn (erzwungenes Fahren von Umwegen, höheres Geschwindigkeitsniveau, Erschweren der Zugänglichkeit).	
Juni 2014	- Einbahnregime - Weitere Möglichkeiten Ortbühlweg vom Durchgangsverkehr zu entlasten?	- Schulwegsicherheit - Neugestaltung Kurve beim Rüttiweg könnte zu Mehrverkehr führen - Durchgangsverkehr reduzieren	SIKO vom 13.08.2014 Beschluss: Keine Massnahmen (s. vorstehend).	
Juni 2014	Verkehrsberuhigung Sunneschynweg	Zu schnelles Fahren	SIKO vom 13.08.2014 Beschluss: FGSO (farbliche Gestaltung der Strassenoberfläche) anbringen. - Gemessene Geschwindigkeit deutlich zu hoch (in beide Richtungen). - Massnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion notwendig.	
2007-2009 (zusammengefasst)	Im Grundsatz die gleichen Anliegen betreffend Durchfahrtsbeschränkung Ortbühlweg	- Zu viel (Durchgangs-)Verkehr - Schulwegsicherheit - Zu schnelles Fahren - Gefährliches Kreuzen - usw.	Keine Massnahmen seitens SIKO beschlossen.	
25.04.2007			SIKO vom 25.04.2007 Beschluss: Einführung Tempo 30 am Ortbühlweg	
Jahr 2007			Verkehrszählung durch Zivilschutz mit Erkenntnissen: - Keine Verkehrszunahme seit 1995. - Durchgangsverkehr bei ca. 30 %.	

Neustes Kapitel in dieser Sache ist die Durchführung einer Podiumsdiskussion durch den Hardegg-Leist am 16. November 2017. Am Podiumsgespräch war die Sicherheitskommission durch den Präsidenten und Vorsteher der Abteilung Sicherheit, Stefan Schneeberger, sowie zwei Mitglieder der SIKO vertreten. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion fand ein Workshop in drei Gruppen statt. Ziel war die Suche bzw. die Diskussion von Lösungen für die vom Leist dargestellten (Verkehrs-)Probleme.

Mit dem Hardegg-Leist wurde vereinbart, dass er über den Anlass (Podium und Workshop) ein Protokoll erstellt. Daraus sollen die wichtigsten vom Leist geforderten Massnahmen und die entsprechenden Anträge an die Sicherheitskommission ersichtlich sein. Bis heute erfolgte keine Eingabe an die Sicherheitskommission.

Die in der Interpellation erwähnte Umfrage unter den Leistmitgliedern und das daraus resultierende Ergebnis wurden bis heute weder der Abteilung Sicherheit noch der Sicherheitskommission zugänglich gemacht. Damit können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

1. *Welche Kontakte hat es gegeben?*

Mit dem Hardegg-Leist und Anwohnenden des Gebietes Ortbühlweg und Hardegg gab es immer wieder Kontakte, sei es telefonisch, schriftlich oder persönlich.

An die Versammlungen des Leistes werden jeweils Vertreter der Gemeinde eingeladen. Auch diesen Einladungen haben verschiedene Mitglieder des Gemeinderates oder die Abteilungsleitung Sicherheit jeweils Folge geleistet.

2. *Welche Massnahmen wurden geprüft?*

Die Abteilung Sicherheit und die Sicherheitskommission haben alle erdenklichen und möglichen Verkehrsmassnahmen geprüft (Teilfahrverbot mit Zubringerdienst, bauliche Verhinderung der Durchfahrt, Markierungsmassnahmen (farbliche Gestaltung der Strassenoberfläche), Einbahnsystem, Tempobeschränkung).

3. *Was wurde unternommen?*

Umgesetzt sind bis heute die Erweiterungen der Tempo 30-Zonen Oberdorf bzw. alte Bernstrasse am Ortbühlweg bzw. auch Hardeggweg sowie die Markierung eines talseitigen Fussgängerbereichs entlang der Rebmauer oberhalb der Liegenschaften Lanz und Schwob.

4. *Welche künftigen weiteren Massnahmen könnten zur Entschärfung der Situation dienen?*

Bisher hat die zuständige Sicherheitskommission weitere Massnahmen abgelehnt. Zurzeit erwarten wir konkrete Anträge seitens des Hardegg-Leistes aus dem Workshop vom 16. November 2017.

Erklärung Interpellant

1. Der Interpellant Konrad E. Moser (FDP) erklärt sich von der Antwort zur Interpellation der FDP/glp-Fraktion betr. "Verkehrssituation Hardegg/Ortbühlweg" (2018/01) als befriedigt
2. Eröffnung an:
 - Jürg Marti, Gemeindepräsident
 - Stefan Schneeberger, Departementsvorsteher Sicherheit
 - Sicherheit
 - Präsidiales (10.061.003)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Gemeindeschreiber

Rolf Zeller

Steffisburg, 27. April 2018